

Wunsch wird eingeübt: die "Toggenburger Passion"!

(Ra) Es gehört zum Projektchor Mittelprättigau, dass er in gewissen Abständen immer wieder mit einem grösseren Chorprojekt an die Öffentlichkeit tritt. Sein Chordirigent leitet mittlerweile über 43 Jahre den sogenannten "Stammchor", den Kirchenchor Saas. Rolf Rauber sieht das nächste grosse Projekt jetzt aber altershalber zugleich als sein letztes.

Waren es in früheren Jahren bereits grosse Passionen oder Messen, so soll es dieses Mal noch einmal etwas ganz Besonderes geben. Auf vielfachen Wunsch aus der Sänger- und der treuen Zuhörerschaft des Projektchors wird die "Toggenburger Passion" von Peter Roth eingeübt. Zwar bestand bereits das letzte Chorprojekt aus Werken dieses zeitgenössischen Toggenburger Komponisten. Der Umstand aber, dass diese Musik besonders gut gefiel und dass dieses Werk in Graubünden letztmals vor mehr als acht Jahren erklang, ermutigen zu diesem Schritt. Das stark von der Ostschweizer Volksmusik geprägte Werk verbindet sich aktuell mit der biblischen Passionsgeschichte und wird oft auch mit modernen Bildern von Willy Fries kombiniert. Im Prättigau soll das Werk nun vom Projektchor Mittelprättigau auf seine Weise einstudiert werden; die erwähnten Bilder werden fehlen, dafür wird das Oratorium auf andere Art leicht szenisch dargestellt. Wie, das bleibt Ueberraschung! Auf jeden Fall wird die "Toggenburger Passion" - wie vor zwei Jahren die "Toggenburger Kirchenmusik" - wieder grösstenteils im Prättigauer Dialekt gesungen. Der Chor wird gestützt von einem Instrumentarium, unter anderem auch wieder von Roland Küng aus Appenzell am Hackbrett.

Nun braucht das Projekt nur noch Sängerinnen und Sänger. Die "Toggenburger Passion" wird über zwei Winter eingeübt und im Frühjahr 2014 an verschiedenen Orten zur Aufführung gelangen. In beiden Wintern werden jeweils grössere Probenunterbrüche erfolgen, um mit dem "Stammchor" Lieder für Weihnachts- oder Ostergottesdienste in Prättigauer Kirchen einzuüben.

Der Projektleiter erhofft sich eine grosse Sängerschar. Sie soll sich aus allen Gemeinden des Prättigaus, aus der Region Davos oder auch von weiter her zusammensetzen. Eingeladen ist einfach jedermann, der gerne an so einem Chorprojekt mitmacht und Lieder von Peter Roth singt. Es braucht weder Notenkenntnisse noch geschulte Singstimmen. Wichtig ist in erster Linie die Freude!

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, die Informationsprobe vom Dienstag, 9. Oktober 2012, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Saas zu besuchen. Dort wird das Konzept und der Probenplan erläutert und werden erste Chorbeispiele zu hören sein. Der Projektchor probt alsdann den Winter über - wie erwähnt mit Unterbrüchen - jeden Dienstagabend um 20.15 Uhr in Saas. Wer mehr über das neue Projekt erfahren will, wende sich an Dirigent Rolf Rauber (Tel. 081 332 15 55 oder 079 820 83 93) oder an Präsident Daniel Hansemann (Tel. 081 330 54 84 oder 078 614 03 29).

Und nun: auf in den Projektchor Mittelprättigau! Wir freuen uns auf Euch!

Rolf Rauber, Projektleiter